

Schulprogramm

August 2025



Entwicklung

Kooperation

Selbstständigkeit

Erich Kästner-Schule
Gemeinschaftsgrundschule
Hebbelstr. 1
41515 Grevenbroich

Inhaltsverzeichnis

1. Fakten rund um.....	3
1.1 die Erich Kästner-Schule.....	3
1.2 den Offenen Ganztag	9
1.3 außerschulische Partner und Lernorte.....	11
2. Soziale Werte.....	17
2.1 Soziales Lernen an der Erich Kästner-Schule.....	17
2.2 Sozialarbeit an der Erich Kästner-Schule.....	18
2.3 Unsere Schul- und Klassenregeln.....	19
3. Fordern und Fördern	22
3.1 Stärken fördern und Schwächen abbauen.....	22
3.2 Gemeinsames Lernen an Erich Kästner-Schule.....	23
3.3 Pool Inklusionsassistenten.....	23
4. Gesundheits- und Sicherheitsfürsorge	24
5. Leitbild & Schulentwicklung.....	29
5.1 Qualitätsmerkmale als Leitziele – Entwicklung, Kooperation, Selbstständigkeit... 29	
5.2.1 Arbeit in Multiprofessionellen Teams & Teamzeiten	31
5.2.2 Umsetzung Medienkompetenzrahmen	32
5.2.3 Erstellung ES-Konzept	33
5.2.4 Überarbeitung Leistungskonzept & Implementierung FRESCH	34
5.2.5 Erstellung eines Inklusiven Schulprogramms	35
5.2.6 Überarbeitung Arbeits- & Stoffverteilungspläne.....	36

5.2.7 Implementierung Lernplattform & Einrichtung von iPad-Klassen.....	37
5.2.8 Büffelzeit	38
5.2.9 Lernlandkarten.....	39
5.2.10 Überarbeitung Kinderschutzkonzept.....	40
5.2.11 Überarbeitung Lesekonzept & Einführung Lesezeit.....	41

1. Fakten rund um...

1.1 die Erich Kästner-Schule

Kurzportrait

Im Schuljahr 2024/25 werden 395 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen unterrichtet. Als städtische Gemeinschaftsgrundschule sowie Schule im Gemeinsamen Lernen unterrichten wir Kinder aller Bekenntnisse sowie Kinder mit besonderem Förderbedarf gemeinsam.

Sozialraumbezug

Die Erich Kästner-Schule ist eine Städt. Gemeinschaftsgrundschule im Norden von Grevenbroich im Stadtteil Elsen. Das direkte Einzugsgebiet erstreckt sich über die Stadtteile Elsen, Elfgen und Orken und umfasst Neubaugebiete ebenso wie dicht bebaute Bereiche mit Mehrfamilienhäusern.

Personal

Das Team der Erich Kästner-Schule setzt sich zusammen aus 23 Lehrerinnen und Lehrer, 3 Sonderpädagoginnen, 2 Sozialpädagoginnen und einer Schulsozialarbeiterin. 5 Gruppenleitungen und 10 pädagogische Unterstützungskräfte betreuen 144 Kinder in 5 Gruppen unseres offenen Ganztages.

Räumliche und materielle Bedingungen

- 16x Klassenräume - ausgestattet mit Tafeln, Bildschirmen & AppleTV's
- 1x Schülerbücherei, 1x Musikraum - ausgestattet mit Tafeln, Bildschirmen & AppleTV's
- 4x Differenzierungsräume
- 1x Turnhalle
- Verwaltungsbereich & Lehrerzimmer
- 5x OGS-Gruppenräume
- 1x Mensa mit ca. 45 Sitzplätzen und angrenzender Küche
- Zwei Schulhöfe mit zahlreichen Spielangeboten - Klettergerüst, Fußballplatz, Bewegungslandschaften, Spielehaus, ...
- 184 iPads - inkl. Stiften, Kopfhörern, Adaptern, Hüllen, ...
- BeeBots, BlueBots, Ozobots, SpheroBolt - inkl. Zubehör
- 2x mobile Beamerwagen
- stabiles WLAN in allen Gebäudeteilen

Strukturierung Unterricht

07.15 – 07.45 Uhr Frühstückangebot in Kooperation mit Brotzeit eV

07.45 – 08.00 Uhr Offener Anfang

→ Diese Zeit dient den Kindern zum Ankommen und trägt zu einem entspannten Start in den Schultag bei. Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, sich in diesen 15 Minuten auf das, was vor Ihnen liegt, vorzubereiten und nicht erst mit dem Klingelzeichen den Klassenraum zu betreten.

08.00 – 08.45 Uhr 1. Stunde

08.45 – 09.30 Uhr 2. Stunde

09.30 – 09.45 Uhr Große Pause

09.45 – 09.55 Uhr Frühstückspause

09.55 – 10.40 Uhr 3. Stunde

10.45 – 11.30 Uhr 4. Stunde

11.30 – 11.45 Uhr Große Pause

11.45 – 12.30 Uhr 5. Stunde (Büffelzeit)

12.35 – 13.20 Uhr 6. Stunde (Büffelzeit)

AG's finden im Anschluss an den normalen Unterricht statt.

JeKits für Stufe 3 & 4 findet nach Unterrichtsschluss statt. Die konkreten

Unterrichtszeiten werden vor Beginn des Schuljahres von der Musikschule mitgeteilt.

13.25 – 14.10 Uhr 7. Stunde (Workshops OGS, Förderung)

14.15 – 15.00 Uhr 8. Stunde (Workshops OGS)

15.00 – 15.45 Uhr 9. Stunde

Wochenplanarbeit

In unserer Grundschule legen wir großen Wert auf die individuelle Förderung und die Stärkung der Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund erhalten die Kinder jede Woche einen Wochenplan, der aus verschiedenen Anforderungsbereichen besteht.

Die Aufgaben sind mit Sternchen gekennzeichnet: Ein Sternchen steht für Grundanforderungen, während zwei und drei Sternchen für weiterführende und selbstgewählte Aufgaben stehen. Dieses System ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre Lernziele selbstständig zu organisieren und in ihrem eigenen Tempo zu arbeiten.

Durch die Wochenplanarbeit fördern wir nicht nur die Selbstorganisation, sondern auch die individuellen Stärken jedes Kindes. So kann jedes Kind in einem unterstützenden Rahmen lernen, wachsen und seine Fähigkeiten entfalten. Wir sind überzeugt, dass dieses Konzept die Freude am Lernen steigert und die Kinder optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

Hausaufgaben

Typische Hausaufgaben in Form von Arbeitsblättern und Aufgabenpäckchen existieren an der Erich Kästner-Schule nicht mehr. Im Rahmen der Büffelzeiten haben die Schülerinnen und Schüler Zeit, sich mit dem Gelernten auseinanderzusetzen und ihr Wissen zu vertiefen. So bleibt im häuslichen Bereich genug Zeit für Lese- und Kopfrechenübungen, den Austausch über den Schultag und die Vorbereitung von Projektarbeiten.

Büffelzeit

Dreimal in der Woche findet im Anschluss an den Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler der Erich Kästner-Schule die sogenannte Büffelzeit statt. Die Büffelzeit ersetzt zum einen die sogenannten Lern-/Hausaufgabenzeiten für die Kinder im offenen Ganztag und ist gleichzeitig Bestandteil des Förderunterrichts.

Durch die Bündelung von Personal aus Vor- und Nachmittagsbereich können in diesen Zeiten bis zu drei Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitgleich in einer Klasse sein. Dies ermöglicht ein hohes Maß an individueller Zuwendung, die Möglichkeit in Kleingruppen Themen vor- oder nachzubereiten und auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Im Fokus der Büffelzeiten steht die praktische Anwendung und die Vertiefung des Gelernten durch die Verknüpfung mit der Lebensrealität der Kinder sowie die Möglichkeit, sich in Projekten auch persönlichen Interessen zu widmen.

Lernlandkarten

In unserer Grundschule setzen wir Lernlandkarten ein, um den Schülerinnen und Schülern einen klaren Überblick über die zu erreichenden Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4 zu bieten. Diese visuellen Hilfsmittel unterstützen nicht nur die Lernenden, sondern auch die Lehrkräfte und Eltern.

Die Lernlandkarten ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, ihre Lernziele zu reflektieren und ihren Fortschritt nachzuvollziehen. Sie dienen als wichtige Grundlage für die kontinuierliche Dokumentation des Lernprozesses und fördern die Selbstwahrnehmung der Kinder.

Darüber hinaus bieten die Lernlandkarten eine wertvolle Gesprächsgrundlage für die Beratungsgespräche mit den Eltern. So können wir gemeinsam über die Entwicklung und die individuellen Stärken der Kinder sprechen und gezielte Fördermaßnahmen planen. Durch den Einsatz von Lernlandkarten schaffen wir eine transparente und unterstützende Lernumgebung, die die Entwicklung jedes Kindes optimal fördert.

AG's & Workshops

Im Anschluss an den Unterricht haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an AG's teilzunehmen, die zu Beginn eines jeden Schuljahres gewählt werden können. Von verschiedenen Sportarten, wie Tennis, Fußball, Laufen oder kreativen Angeboten wie Forschen, Bücherei, Zeitung, Robotik und verschiedenen Möglichkeiten im musischen Bereich in Kooperation mit der Musikschule ist alles zu finden.

Für die Kinder des offenen Ganztages werden zum einen Workshops von Lehrkräften angeboten sowie über Kooperationen mit außerschulischen Partnern weitere Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Seitens der Lehrkräfte werden hierbei vor allem der sprachliche, mathematische, motorische und koordinative Bereich abgedeckt, so dass auch im Nachmittagsbereich eine gezielte Förderung auf spielerischer Ebene stattfinden kann.

Schülerparlament

Das Schülerparlament der Erich Kästner-Schule besteht aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Klassen 3 und 4. Einmal im Quartal kommen diese Schülerinnen und Schüler zusammen, beraten über Themen, die die Schulgemeinschaft beschäftigen, suchen gemeinsam nach sinnvollen Lösungen und schaffen so auch auf der Seite der Kinder ein Gefühl der Partizipation.

Hieraus entstanden sind unter anderem die Toilettenregeln zur geregelten Nutzung der Toilettenanlagen, eine Einteilung zur Nutzung der verschiedenen Spielräume auf dem Schulhof, Spielregeln für das Spielen mit Bällen unter dem Pausendach sowie Ideen für die Gestaltung des Schulgeländes im Rahmen einer Zukunftswerkstatt. Darüber hinaus tritt das Schülerparlament mit seinen zwei Schulsprechern auch bei jeglichen Veranstaltungen der EKS in Erscheinung und ist für jedes Kind Ansprechpartner.

Ein Tag in Schulfarben

„Rot, Blau, Gelb – sind unsre Farben“, so heißt es im Schulsong der Erich Kästner-Schule. Den Schulfarben kommt im Schulalltag eine große Bedeutung zu und sie finden sich sowohl in der Gestaltung des Schulgebäudes und des Schulgeländes als auch bei Aktivitäten im Schulleben wieder.

Gemeinsam mit der Schulpflegschaft wurde „Ein Tag in Schulfarben“ ins Leben gerufen. Zu besonderen Veranstaltungen und Festen werden alle am Schulleben Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern - dazu aufgerufen, sich in den Schulfarben zu kleiden und so das Gefühl der Zusammengehörigkeit an der Erich Kästner-Schule auch nach außen zu zeigen.

Schulleben

Das Schulleben an unserer Grundschule ist geprägt von einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm, das im vierjährigen Rhythmus organisiert wird. In diesem

Rahmen finden verschiedene Projekte statt, die das Zusammenleben in der Schule stärken und fördern.

Zu den Höhepunkten gehören der Sponsorenlauf, das Zirkusprojekt, ein künstlerisch-kreatives oder auch gesellschaftliches Projekt, gefolgt von einer Projektwoche mit anschließendem Schulfest. Jedes dieser Projekte verfolgt unterschiedliche Zielsetzungen, die darauf ausgelegt sind, die Gemeinschaft zu fördern und das Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften zu stärken.

Durch die aktive Teilnahme an diesen Veranstaltungen werden alle am Schulleben Beteiligten in den Schulalltag eingebunden. Wir schaffen Räume für Begegnungen, Austausch und Kooperation, die das soziale Lernen unterstützen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. So wird unsere Schule zu einem lebendigen Ort des Lernens und des Miteinanders, in dem sich alle wohlfühlen und entfalten können.

Bücherei

Als wichtiger Lese- und Sprachförderort stehen unseren Kindern mehr als 2500 Kinderbücher, Sachbücher, Bilderbücher, Lexika und vieles mehr in unserer Schülerbücherei zur Verfügung. Gemeinsam mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie Förderern konnte die Bücherei im Schuljahr 23/24 wieder neu aufgebaut und reaktiviert werden.

Über den neuen Online-Katalog können die Schülerinnen und Schülern von zu Hause bereits nach neuem Lesestoff suchen und schauen, ob ein Buch aktuell zur Verfügung steht oder bereits ausgeliehen ist.

Jede Klasse erhält zu Beginn ihrer Grundschulzeit eine Einführungsveranstaltung, so dass eine schnelle Orientierung für alle möglich ist und auch unsere Erstleser die passenden Bücher finden können. Neben festen Büchereizeiten steht die Bücherei auch im Nachmittagsbereich für eine Schmöckerstunde zur Verfügung.

Neben festen Lesezeiten für jede Klasse, die im Stundenplan ausgewiesen sind, nehmen alle Klassen auch am schulinternen Antolin-Wettbewerb teil. Jeden Monat wird die Klasse mit den meisten Punkten pro Stufe geehrt, was den Lesespaß und die Motivation zu Lesen zusätzlich steigert.

Digitales Lernen

Neben den klassischen Medien stehen den Schülerinnen und Schülern an der Erich Kästner-Schule auch digitale Medien zur Verfügung, die im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW ihre Anwendung finden.

Im Mittelpunkt steht hierbei, die Kinder auf ihrem Weg zu kompetenten Mediennutzern zu begleiten und einen gezielten, verantwortungsbewussten und reflektierten Einsatz von digitalen Medien zu vermitteln.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Projekts Medienscouts Grundschule NRW in der 4. Klasse Medienscouts ausgebildet, die dann in einem Camp ihr erworbenes Wissen im Laufe des Schuljahres an die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen weitergeben.

Folgende Bereiche werden über die Grundschulzeit über alle Fächer hinweg thematisiert:

- (1) Bedienen & Anwenden – Medienausstattung, Werkzeuge, Datenorganisation
- (2) Informieren & Recherchieren – Recherche, Auswertung, Bewertung, Kritik
- (3) Kommunizieren & Kooperieren – Regeln, Prozesse, Gefahren, Risiken
- (4) Produzieren & Anwenden – Medienproduktion, Gestaltung, Quellen
- (5) Analysieren & Reflektieren – Medienanalyse, Meinungsbildung, Mediennutzung
- (6) Problemlösen & Modellieren – Prinzipien der digitalen Welt, Algorithmen, Programmieren

Vgl. Medienkompetenzrahmen NRW

1.2 den Offenen Ganzttag

Ganzttag

Die OGS umfasst ein freiwilliges Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebot. Das offene Ganztagsangebot soll dazu beitragen, Schule als Lebensort zu erfahren, in dem Lernen und Wissensvermittlung auf viele verschiedene Arten und Weisen geschehen können. Unser Angebot richtet sich verstärkt an die Neigung der kindlichen Lebenswelt. Die Schülerinnen und Schüler stehen deshalb im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Individuelle, soziale und emotionale Bedürfnisse sollen miteinander verbunden werden.

Eine wichtige Rolle im Tagesablauf der Kinder besteht in der Entscheidung, selbstgewählte Angebote mit selbstbestimmten Spielpartnern aufzugreifen, um so eigene Ideen zu realisieren und Talente zu entfalten. Im fortwährenden Austausch mit Schule, Eltern und Kindern werden gemeinsame Leit- und Bildungsziele beständig evaluiert und fortgeschrieben.

Die OGS ist als passgenaues Angebot gedacht, das die jeweiligen Rahmenbedingungen der Schule vor Ort berücksichtigt, wie deren Sozialraumorientierung, den Bedarf der Eltern, sowie die Angebotsvielfalt unter Berücksichtigung der Kinderinteressen und bestehende Kooperationen.

Pädagogische Tagesgestaltung/Bildungsangebote

Täglich werden die Schülerinnen und Schüler des Offenen Ganztages ab 11.30 Uhr in der OGS begrüßt. Die Kinder der verschiedenen Jahrgangsstufen kommen zwischen 11.30 und 13.30 in der OGS an, melden sich dann in ihrem festen Gruppenraum.

Je nach Unterrichtsschlusszeit und dem Ankommen in der OGS, gibt es zunächst eine freie Spielzeit im Gruppenraum oder auch im Außengelände. Darauf folgt das Essen zu festen Zeiten.

Nach der Essenszeit gehen die Kinder einmal pro Woche in ihre Workshops. Nach den Workshops haben die Gruppen der 1. und 2. Jahrgangsstufen eine weitere freie Spielzeit im Gruppenraum oder auf dem Schulhof. Die Gruppen der Jahrgangsstufen 3 und 4 haben nach den Workshops ebenfalls die Möglichkeit sich draußen aufzuhalten. In der Zeit zwischen 14.15 und 16.00 Uhr werden gruppeninterne AG's gemeinsam mit externen Bildungspartnern für die Kinder angeboten.

Schule, OGS und Bildungsanbieter schaffen an dieser Stelle gemeinschaftlich eine große, abwechslungsreiche Lern- und Erfahrungswelt für die Kinder, in der sie sich selbstbestimmt und interessenorientiert bewegen können.

Caterer

Das Unternehmen Keppner Schulverpflegung wurde im Jahr 2007 als kleine Cateringküche gegründet und ist inzwischen zu einem mittelständischen Unternehmen in der Schul- und Gemeinschaftsverpflegung am Niederrhein gewachsen.

Seit 2023 wird der Offene Ganztag der Erich Kästner-Schule von Keppner Schulverpflegung beliefert. Die wöchentlich wechselnden Speisepläne, erstellt nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) erfreuen sich bei Kindern und Personal großer Beliebtheit.

Kontaktdaten:

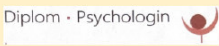
Keppner Schulverpflegung

Neubuschweg 77, 47877 Willich

Tel.: +49 (0) 2154 8165600

Mail: info@keppner-schulverpflegung.de

1.3 außerschulische Partner und Lernorte

Gewaltfrei Lernen 	Mein Körper gehört mir 	SingPause 	JeKits 
Stift. Deutsche Wirtschaft 	Stadtbücherei 	Hutmacher&Schmidt 	Evangelischer Verein 
KG Elsen 	Alte Feuerwache GV 	Bildungspartner NRW 	S.I.N.U.S 
Schule ohne Rassismus 	TuWas! 	Medienscouts NRW 	Christine Hesse 
Brotzeit 		Startchancen 	

Gewaltfrei Lernen

Das Projekt "Gewaltfrei Lernen" ist ein innovatives Bildungsprogramm, das speziell für Grundschulen entwickelt wurde, um Kindern soziale Kompetenzen, Konfliktlösungsstrategien und gewaltfreie Kommunikation beizubringen. Ziel des Projekts ist es, das Schulklima nachhaltig zu verbessern und Mobbing sowie Gewalt vorzubeugen.

Durch praxisorientierte Workshops und Übungen lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie respektvoll und empathisch miteinander umgehen können. Dabei wird großer Wert auf Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung und das Erkennen eigener und fremder Grenzen gelegt. Die Kinder üben, Konflikte friedlich zu lösen und konstruktive Kommunikationstechniken anzuwenden.

Mein Körper gehört mir! – Theaterpädagogische Werkstatt

Die theaterpädagogische Werkstatt "Mein Körper gehört mir!" ist ein Präventionsprogramm für Grundschulen, das Kindern hilft, sich gegen sexuellen Missbrauch zu schützen. In interaktiven Theaterstücken und anschließenden Gesprächen lernen die Schülerinnen und Schüler, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu verteidigen.

Das Programm vermittelt den Kindern wichtige Botschaften wie "Nein" sagen, wenn jemand ihre Grenzen überschreitet, und sich vertrauensvoll an Erwachsene zu wenden, wenn sie sich unsicher oder bedroht fühlen. Durch anschauliche Szenen und spielerische Übungen wird den Kindern verdeutlicht, dass ihr Körper ihnen allein gehört und sie das Recht haben, sich gegen unerwünschte Berührungen zu wehren.

SingPause

Die „SingPause“ ist ein musikpädagogisches Projekt, das an der Erich Kästner-Schule in Kooperation mit der Musikschule Rhein-Kreis Neuss durchgeführt wird, um Kindern die Freude am Singen zu vermitteln und ihre musikalischen Fähigkeiten zu fördern. Während der „SingPause“ kommen speziell ausgebildete Gesangspädagoginnen und -pädagogen in die Schulen und unterrichten die Kinder im Klassenverband. Zwei Mal pro Woche finden die „SingPausen“ statt, bei denen die Schülerinnen und Schüler eine breite Palette an Liedern kennenlernen, von Volksliedern über Kinderlieder bis hin zu einfachen klassischen Stücken.

Dabei steht nicht nur das Singen selbst im Vordergrund, sondern auch die Schulung des Gehörs, die rhythmische Bildung und die Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls. Durch die regelmäßige und systematische Förderung verbessert die „SingPause“ das musikalische Verständnis und stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder.

Das Programm legt zudem großen Wert auf die Integration aller Kinder, unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund oder ihren individuellen Fähigkeiten. Sie unterstützt die ganzheitliche Bildung der Schülerinnen und Schüler und fördert die soziale und kulturelle Teilhabe.

JeKits

Das Projekt "JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen" ist ein kulturelles Bildungsprogramm, das Grundschulkindern den Zugang zu Musik und Tanz ermöglicht. Es wird von der JeKits-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Musikschule Rhein-Kreis Neuss und der Erich Kästner-Schule organisiert und zielt darauf ab, Kindern frühzeitig musikalische und tänzerische Erfahrungen zu ermöglichen.

Im Rahmen des "JeKits"-Programms erhalten die Schülerinnen und Schüler an der Erich Kästner-Schule ab der dritten Klasse Instrumentalunterricht direkt in der Schule. Dabei können sie verschiedene Musikinstrumente ausprobieren und das Spielen eines Instruments systematisch erlernen. Der Unterricht findet in Kleingruppen statt und wird von qualifizierten Musikpädagoginnen und -pädagogen durchgeführt.

"JeKits" fördert nicht nur die musikalische Bildung, sondern auch die soziale Integration und das Selbstbewusstsein der Kinder. Das Programm schafft Chancengleichheit, indem es allen Kindern unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund den Zugang zu kultureller Bildung ermöglicht. So trägt "JeKits" dazu bei, kulturelle Vielfalt und Kreativität an Grundschulen zu fördern und die Freude an Musik zu wecken.

Stiftung Deutsche Wirtschaft

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) engagiert sich mit verschiedenen Bildungsprogrammen in Kooperation mit Grundschulen, um frühzeitig die Bildungschancen und das Potenzial von Kindern zu fördern. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Schülerinnen und Schülern durch vielfältige Projekte und Initiativen wichtige Kompetenzen zu vermitteln und ihre Talente zu entdecken.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Grevenbroich kooperiert eng mit den Grundschulen der Stadt, um die Lesekompetenz und die Freude am Lesen bei Kindern zu fördern. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer vielfältigen Auswahl an Büchern und Medien zu erleichtern und sie frühzeitig für das Lesen zu begeistern.

Im Rahmen dieser Kooperation organisiert die Stadtbücherei regelmäßig Veranstaltungen wie Lesungen, Bibliotheksführungen und Leseprojekte speziell für Grundschulkinder. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, die Bücherei kennenzulernen, selbständig Bücher auszuleihen und an spannenden Leseaktivitäten teilzunehmen.

Hutmacher & Schmidt – Pflege mit Herz

Die Kooperation zwischen „Hutmacher & Schmidt - Pflege mit Herz“ und der Erich Kästner-Schule zielt darauf ab, Kinder für soziale Themen zu sensibilisieren und den intergenerationalen Austausch zu fördern. Diese Zusammenarbeit bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, frühzeitig Einblicke in die Pflege und den Umgang mit älteren Menschen zu gewinnen.

Im Rahmen der Kooperation werden verschiedene Projekte und Aktivitäten organisiert, bei denen die Kinder mit Seniorinnen und Senioren zusammenkommen. Durch diese Projekte lernen die Kinder wichtige soziale Kompetenzen wie Empathie, Respekt und Verantwortungsbewusstsein. Sie erfahren, wie bereichernd der Austausch mit älteren

Menschen sein kann und wie wichtig ein respektvoller Umgang ist. Gleichzeitig bringen die Kinder Freude und Abwechslung in den Alltag der Senioren.

Evangelischer Verein für Jugend- und Familienhilfe

Der Evangelische Verein für Jugend- und Familienhilfe kooperiert mit Grundschulen, um neben dem Betrieb der Offenen Ganztagschule (OGS) auch gezielte Fördergruppen im Bereich der Konzentrationsförderung anzubieten. Diese Kooperation zielt darauf ab, die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ihre Lern- und Entwicklungspotenziale optimal zu fördern.

In diesen Fördergruppen werden verschiedene Übungen und Techniken eingesetzt, um die Aufmerksamkeitsspanne und die kognitive Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Spielerische Ansätze und individuell abgestimmte Methoden sorgen dafür, dass die Kinder ihre Konzentrationsfähigkeit in einer positiven und unterstützenden Umgebung entwickeln können.

Kirmesgesellschaft Elsen

Die Kooperation zwischen der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth und der Erich Kästner-Schule umfasst die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am traditionellen Klompenzug sowie die gemeinsame Ausrichtung des St. Martins-Festes mit weiteren Bildungs- und Betreuungseinrichtung im Stadtteil. Diese Zusammenarbeit fördert das Verständnis für lokale Traditionen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler.

Alte Feuerwache e.V.

Der Alte Feuerwache Grevenbroich e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und freier Jugendhilfeträger. Zweck des Vereins ist die Förderung der Kinder und Jugend sowie Freizeit und Kultur in Grevenbroich und Umgebung, verwirklicht durch Angebote in den Bereichen Bildung und digitale Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Kunst und Kultur, Event und Erlebnis, Feiern und Musik sowie Ferien und Freizeiten.

Bildungspartner NRW

Seit 2005 fördert die Geschäftsstelle Bildungspartner NRW die Zusammenarbeit von Schulen mit kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen. Mehr als 1400 Schulen und über 400 außerschulische Partner sind bereits Bildungspartner NRW.

S.I.N.U.S

Das s.i.n.us-Netzwerk wurde bereits 2012 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, dass Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte nachhaltig sicher im Netz unterwegs sind. s.i.n.us-Kooperationsschulen zeigen, dass sie dieses Ziel ebenfalls erfolgreich erreichen: z.B. mit AGs, Projekttagen oder Elternabenden.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

"Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" ist ein deutschlandweites Netzwerk von Schulen, das sich aktiv gegen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung einsetzt. Schulen, die Teil des Netzwerks werden möchten, verpflichten sich dazu, regelmäßige Projekte und Aktionen zur Förderung von Respekt, Toleranz und Vielfalt durchzuführen. Das Netzwerk bietet den Schulen eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen im Kampf gegen Rassismus und für ein respektvolles Miteinander.

TuWas! Rheinland

TuWas! Rheinland ist ein Bildungsprojekt, das sich an Schulen in der Region Rheinland richtet und Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in Naturwissenschaften und Technik bietet. Das Projekt wird von regionalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen unterstützt und fördert praxisnahes Lernen sowie die Begeisterung für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, eigenständig zu forschen, zu experimentieren und innovative Lösungen zu entwickeln.

Mediencouts Grundschule NRW

Die Mediencouts NRW Grundschule ist ein Projekt, das sich darauf konzentriert, Schülerinnen und Schüler bereits in der Grundschule im sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu schulen. Dabei werden die Kinder zu Experten ausgebildet, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Bereich der Mediennutzung innerhalb der Schule weitergeben können. Die Mediencouts übernehmen eine wichtige Rolle als Ansprechpartner für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in medienpädagogischen Fragen. Sie organisieren Informationsveranstaltungen, Projekttag und andere Aktivitäten, um das Bewusstsein für den sicheren Umgang mit Medien zu fördern und das Schulklima positiv zu beeinflussen.

Das Projekt Mediencouts NRW Grundschule wird von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen unterstützt und bietet den teilnehmenden Schulen Materialien, Schulungen und Workshops an. Ziel ist es, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken, sie vor Risiken im Internet zu schützen und ihnen ein sicheres Verhalten im digitalen Raum zu vermitteln.

Diplom Psychologin – Christine Hesse

Christine Hesse ist eine erfahrene Diplom-Psychologin, die sich auf die Beratung und Unterstützung von Bildungseinrichtungen spezialisiert hat. Mit fundiertem Fachwissen und einfühlsamer Betreuung unterstützt sie finanziert über die Betreuungspauschale alle 14 Tage Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern dabei, psychische Herausforderungen Situationen zu bewältigen, Lösungsstrategien zu entwickeln und persönliche Ziele zu erreichen.

Durch ihre langjährige Erfahrung und kontinuierliche Weiterbildung gewährleistet sie eine individuell angepasste Beratung, die auf die Bedürfnisse von Schule zugeschnitten ist.

Brotzeit

An unserer Grundschule bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Verein Brotzeit e.V. ein offenes Frühstücksangebot für alle Schülerinnen und Schüler an. Jedes Kind hat die Möglichkeit, bereits vor Unterrichtsbeginn an diesem gesunden und abwechslungsreichen Frühstück teilzunehmen.

Das Angebot wird von engagierten ehrenamtlichen Brotzeithelferinnen und Brotzeithelfern organisiert, die mit viel Herz und Leidenschaft dafür sorgen, dass die Kinder in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam frühstücken können. Die Brotzeit fördert nicht nur die gesunde Ernährung, sondern auch das soziale Miteinander, da die Kinder die Gelegenheit haben, sich in entspannter Umgebung auszutauschen und neue Freundschaften zu schließen.

Wir sind überzeugt, dass dieses Frühstücksangebot einen wichtigen Beitrag zu einem gelungenen Schultag leistet und die Schülerinnen und Schüler gestärkt und motiviert in den Unterricht starten können.

Startchancen

Das Startchancen-Programm in Nordrhein-Westfalen unterstützt 923 Schulen mit einem hohen Anteil sozioökonomisch benachteiligter Schülerinnen und Schüler. Ziel des Programms ist es, die Basiskompetenzen in Lesen, Schreiben und Rechnen sowie die sozialen und emotionalen Kompetenzen zu stärken, um Chancengerechtigkeit zu fördern.

Angesichts der Tatsache, dass der Bildungserfolg in Deutschland stark von der sozialen Herkunft abhängt, wollen Bund und Länder mit diesem Programm bis 2034 gezielt entgegenwirken. Nordrhein-Westfalen erhält dafür über einen Zeitraum von zehn Jahren etwa 2,3 Milliarden Euro vom Bund, ergänzt durch eigene Mittel in gleicher Höhe.

Der Schwerpunkt des Programms liegt auf dem Primarbereich, da die grundlegenden Kompetenzen entscheidend für den Bildungsweg sind. Rund 60 Prozent der geförderten Schülerinnen und Schüler besuchen Grund- oder Förderschulen. Die Auswahl der geförderten Schulen erfolgt auf Basis wissenschaftlicher Kriterien, insbesondere des Schulsozialindex, der Faktoren wie Armutsgefährdung, Migrationshintergrund und Förderbedarf berücksichtigt.

Mit dem Startchancen-Programm soll die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems nachhaltig verbessert und der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufgebrochen werden, sodass alle Kinder und Jugendlichen in einer gerechten Lernumgebung ihre Talente entfalten können. Ab dem Schuljahr 2024/2025 starten zunächst rund 400 Schulen in das Programm, gefolgt von weiteren 500 Schulen im Schuljahr 2025/2026.

2. Soziale Werte

2.1 Soziales Lernen an der Erich Kästner-Schule

Das soziale Lernen ist eine der Grundlagen für das sogenannte handlungsorientierte, problemlösende Lernen. Es dient dem Erwerb sozialer Kompetenzen und ist eine Grundvoraussetzung für das Gelingen einer offenen Gesellschaft. Soziales Lernen bedeutet Erwerb von Selbst- und Sozialkompetenz durch Beziehungslernen.

- Lernen mit sich und anderen bewusst umzugehen
- Bildung sozialer Werte und Einstellungen
- Erwerb sozialer Kompetenzen
- Förderung von Handlungskompetenzen und Problembewusstsein

Die Ebenen sozialen Lernens an der Erich Kästner-Schule

Feste feiern • Einschulung/Verabschiedung • Karneval • Schulfest • Gottesdienste	Demokratie • Schülerparlament • Klassenrat • Klassensprecher • Schulversammlung	Streitschlichter • Ausbildung zum Streitschlichter
Miteinander sprechen • Benimm ist in! • Gewaltfrei Lernen • Sprechstunden Schulsozialarbeit	Soziales Lernen an der Erich Kästner-Schule	Identifikation mit der EKS • Ein Tag in Schulfarben • Gemeinschaftsaktionen • Gem. Gestaltung des Schulgebäudes/Schulgeländes
Gemeinsam singen • SingPause • JeKits • Abschlusskonzerte • Einschulung/Verabschiedung • St. Martin ...	Gemeinschaftsaktionen • Vorlesetag • Opernkiste • Sporttag • Sponsorenlauf • Zirkusprojekt • Familientag ...	Miteinander leben • Schulregeln • Klassenregeln • Klammersystem • Sozialstunde

2.2 Sozialarbeit an der Erich Kästner-Schule

Als Schulsozialarbeiterin unterstützt Frau Hübers das Team der Erich Kästner-Schule und hilft bei Problemen und Sorgen der Kinder sowie der Eltern. Ihr Aufgabenfeld bezieht sich sowohl auf Tätigkeiten im Unterrichtsgeschehen als auch auf Beratungsangebote zu unterschiedlichen Themen.

- Beratung für Kinder und Eltern in allen schulischen Belangen
- Sozialkompetenztraining im Klassenverband und in kleinen Gruppen
- Allgemeine Präventionsprojekte (z.B. Streitschlichter Ausbildung)
- Betreuung des Schülerparlaments
- Begleitung, Unterstützung und Kontaktaufnahme in BuT-Angelegenheiten/Erziehungsberatung für Eltern

Elternsprechstunde: telefonisch, möglich aber auch vor Ort (nach telefonischer Vereinbarung)

Kindersprechstunde: Dienstag bis Freitag von 09:55 bis 10:40 Uhr

Kontakt Daten:

Emilia Hübers
Schulsozialarbeiterin

Tel.: 0172 / 3835504

Mail: schulsozialarbeit-eks@evjfh.de

2.3 Unsere Schul- und Klassenregeln

Schulregeln

So wollen wir in der Erich Kästner - Schule zusammen arbeiten

Eltern, Lehrer und Kinder der Erich Kästner-Schule haben gemeinsam überlegt, wie wir an unserer Schule gut zusammen lernen und leben können.

Damit dies möglich ist sind wir uns einig, dass die aktive Beteiligung aller am Schulleben nötig ist und bestimmte Regeln eingehalten werden müssen. Wenn wir gut zusammen arbeiten wollen, muss an unserer Schule eine gute und gewaltfreie Atmosphäre herrschen, die von gegenseitigem Respekt und der Bereitschaft zu gegenseitigem Helfen geprägt ist. Hierzu sollen alle Schüler, Lehrer und Eltern ihren Beitrag leisten.

Wir Schülerinnen und Schüler:

- Gehen rücksichtsvoll miteinander um.
- Dürfen niemanden körperlich oder durch Worte verletzen.
- Beschädigen und beschmutzen kein fremdes Eigentum.
- Nehmen nichts weg, was uns nicht gehört.
- Kommen pünktlich in den Unterricht.
- Bringen die benötigten Materialien mit in den Unterricht.
- Lassen gefährliche und störende Dinge zu Hause.
- Verlassen die Klasse und das Schulgelände nur mit Erlaubnis.
- Erledigen zuverlässig unsere Aufgaben.

Wir Lehrerinnen und Lehrer:

- Sind Ansprechpartner für Schüler und Eltern und nehmen deren Anliegen ernst.
- Nehmen aktiv am Schulleben teil.
- Unterstützen die Kinder und fördern sie nach ihren Möglichkeiten.
- Achten die Persönlichkeit aller Kinder und begegnen ihnen mit Freundlichkeit und Fairness.
- Kommen pünktlich zum Unterricht.
- Dürfen unterrichtsfremde, störende und gefährliche Gegenstände wegnehmen. Die Eltern holen die Gegenstände bei den Lehrern ab.

So wollen wir in der Erich Kästner - Schule zusammen arbeiten

Wir Eltern:

- Schicken unsere Kinder regelmäßig und rechtzeitig zur Schule.
- Sorgen dafür, dass die benötigten Materialien vorhanden sind und zur Schule mitgenommen werden.
- Geben unseren Kindern ein gesundes Frühstück mit.
- Geben den Kindern Zeit und Raum, um sich mit uns über den Schultag auszutauschen und gemeinsam Lesen und Kopfrechnen zu üben.
- Nehmen an Elternabenden teil.
- Verabreden einen Gesprächstermin, wenn wir eine Leihperson sprechen möchten.
- Bringen uns aktiv in das Schulleben ein (z.B. Lotsendienst, bei Schulveranstaltungen, als Leseltern, etc.).

Das wollen wir!

Schüler/-in _____

Eltern _____

Lehrer _____

Klassenregeln

In jeder Klasse werden mit den Kindern gemeinsam Klassenregeln erarbeitet, an die sich die Kinder verbindlich halten, damit sich alle wohl fühlen und in Ruhe gelernt werden kann. Auf diese Weise möchten wir eine hohe Lernzeit ermöglichen. Die Kinder bestätigen durch ihre Unterschrift, dass sie mit den Regeln einverstanden sind.

Bei Nicht-Einhalten der Regeln greifen dann vereinbarte Konsequenzen (vgl. Sonnensystem/Helferkarten).

Sonnensystem

Das Sonnensystem ist eine Variante eines Tokensystems, dass dazu dient Unterrichtsstörungen zu minimieren und die Lernatmosphäre zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen drei Grundregeln:

- Alle Schülerinnen und Schüler haben das Recht ungestört zu lernen
- Alle Lehrkräfte haben das Recht ungestört zu unterrichten.
- Alle müssen die Rechte der Anderen respektieren.

Alle Schülerinnen und Schüler starten mit einer festen Anzahl an Sonnenstrahlen (Wäscheklammern). Die Anzahl der Startklammern kann je nach individuellen Voraussetzungen der Kinder angepasst werden. Kinder die den Unterricht stören, müssen eine

Klammer abgeben und werden so, ohne den Unterrichtsverlauf zu stören, aufgefordert ihr Verhalten entsprechend der Regeln anzupassen.

Ziel ist, am Ende des Tages möglichst viele Sonnenstrahlen übrig zu haben. Die Ergebnisse werden am Ende des Tages gesammelt und in Punkte/Murmeln/Smileys umgewandelt, die für individuelle Ziele oder die Klasse gesammelt werden. Ist eine bestimmte vorher vereinbarte Anzahl erreicht, erhält die gesamte Klasse oder das einzelne Kind eine Belohnung, die sie ebenfalls zuvor gemeinsam beschlossen haben (z.B. ein Spiel in der Sportstunde, Schulhofstunde, Spielstunde, Ausflug, ...).

Auszeitraum

Der Auszeitraum bietet den Schülerinnen und Schülern zwei grundlegende Möglichkeiten:

- Reflektieren des eigenen Verhaltens
- Persönliche Auszeit

Verliert ein Kind im Laufe des Schultages alle seine Klammern und verstößt wiederholt gegen die Schul- und Klassenregeln, ist es wichtig das Verhalten gemeinsam mit dem Kind zu reflektieren, Gründe für das Verhalten zu finden & Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Da dies während des laufenden Unterrichts nicht ist, steht hierfür der Auszeitraum zu festgelegten Zeiten während der Hofpausen zu Verfügung. Hier finden Kinder Lehrkräfte oder pädagogisches Personal vor, das mit ihnen gemeinsam diese Schritte vollzieht.

Darüber hinaus dient der Auszeitraum als Rückzugsort, insbesondere für Kinder mit Förderbedarfen im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung. Stellen Schülerinnen und Schüler fest, dass sie etwas emotional sehr beschäftigt und aufwühlt, das in einer Hofpause in einem Konflikt eskalieren könnte, besteht die Möglichkeit sich für diese Zeit in den Auszeitraum zurückzuziehen, die Situation aufzuarbeiten oder einfach durchzuatmen und abzuschalten.

Benimm ist in

Die Steigerung der sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ist als grundlegend für ein positives Lernklima anzusetzen – denn soziale Kinder lernen besser.

Das Konzept „Benimm ist in“ knüpft an diesen Grundgedanken an. Über das gesamte Schuljahr hinweg werden sechs gemeinsam von Kinder, Lehrkräften und Eltern erarbeitete Schwerpunkte für einen Zeitraum von etwa sechs bis acht Wochen in allen Klassen in den Fokus genommen.

- Hallo erstmal!
- Frag bevor du nimmst!
- Hilf mir, wenn ich Hilfe brauche!
- Worte können weh tun – Worte können gut tun!
- Ich bin besser, bin ich besser?

- Du bist nicht wie ich! Ich bin nicht wie du!

Die einzelnen Schwerpunkte (Mottos) werden in jeder Klasse ausgehangen, eingeführt, entsprechende Verhaltensformen besprochen und trainiert sowie über den Zeitraum regelmäßig reflektiert.

Sozialstunde

Im Rahmen des Sportunterrichts findet eine Unterrichtsstunde im vierzehntägigen Wechsel als Sozialstunde statt. Spielerisch und in Bewegungsaufgaben eingebettet werden in diesen Stunden verstärkt auf soziale Kompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, emotionale Intelligenz, Empathie, Anpassungsfähigkeit u.ä. thematisiert, spielerisch eingeübt und reflektiert.

Ziel dieser Unterrichtsstunden ist es das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Klassenverbandes zu stärken sowie die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich weiterzuentwickeln.

SchoolFox-Knigge

An unserer Grundschule legen wir großen Wert auf eine respektvolle und wertschätzende Kommunikation, auch im digitalen Raum. Im Rahmen der Nutzung unserer Plattform Schoolfox haben wir einen Schoolfox-Knigge erarbeitet, der allen Beteiligten – Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften – einen klaren Rahmen für den Umgang miteinander bietet.

Der Schoolfox-Knigge soll dazu beitragen, eine wertfreie, offene und höfliche Form des Miteinanders zu fördern. Er enthält wichtige Richtlinien und Verhaltensweisen, die den respektvollen Austausch und die Zusammenarbeit in der digitalen Kommunikation unterstützen.

Wir möchten, dass alle Nutzerinnen und Nutzer sich in der digitalen Umgebung wohlfühlen und ihre Anliegen und Fragen auf eine respektvolle Weise kommunizieren können. Durch die Einhaltung dieser Werte und Umgangsformen tragen wir zu einem positiven Schulklima bei und stärken die Gemeinschaft an unserer Schule – sowohl im Präsenzunterricht als auch im digitalen Austausch.

3. Fordern und Fördern

3.1 Stärken fördern und Schwächen abbauen

Rahmenkonzept individuelle Förderung

Im Rahmen von Lernberatung und Lernbegleitung ist es uns ein wichtiges Ziel, die individuelle Förderung die gesamte Schulzeit hindurch kontinuierlich auf den Ebenen Schüler-Klasse-Schule weiterzuführen. Unterricht und Schulorganisation ist so miteinander zu verzahnen, dass der Bildungserfolg gesichert ist.

Handlungsfeld	Grundlagen schaffen/ Beobachtungs-kompetenz stärken	Mit Vielfalt umgehen/Stärken stärken <i>Unterschiede als Chance nutzen</i>			Übergänge belgeiten/ Lernbiografien bruchlos gestalten	Wirksamkeit prüfen/Förderung über Strukturen sichern
		über Formen innerer Differenzierung	über Formen äußerer Differenzierung	über Lernbegleitung und Beratung		
Zielgruppen						
Schüler/Schülerin	- Unterlagen Anmeldung/Schulspiel - Schulärztliches Gutachten - Elterngespräche - Beobachtungsdokumentation/Lernlandkarten	Selbstgesteuertes Lernen fördern durch: - Wochenplan - Büffelplan - Individuelle Vereinbarungen	- Einzelförderung - Förderstunden - Förderung Basiskompetenzen - LeseMentoren - Konzentrationstraining	- Selbstkontrolle - Individuelle Hilfen - Fortschritte loben - Selbstbewusstsein stärken - Zum Weiterlernen motivieren	Beratung bei: - Anmeldung - Erziehungsproblemen - Außerschulischen Hilfsangeboten - Klassenwechsel - Schulwechsel - AO-SF Verfahren	- Förderpläne erstellen - Förderpläne fort-schreiben - Erziehungsvereinbarungen treffen
Lerngruppe	- Schuleingangsdagnostik (KEKS) - Beobachtungsdokumentation/Lernlandkarten	- Lerntheiken - Partner-/Gruppenarbeit - Expertenkinder	- Büffelzeit - AG-Angebote - DaZ-Unterricht - Workshops OGS	- Einzelfallberatung - Klassenrat - Sprechstunde Schulsozialarbeiterin	- Kennenlernnachmittag Kitas - Austausch mit Kitas nach Anmeldung	- Ergebnisse Lerndokumentation - Förderpläne fort-schreiben - Erziehungsvereinbarungen treffen - Vera analysieren
Schule als System	Evaluation der Maßnahmen zum Erreichen der: - Basiskompetenzen - Fachlichen Standards Verbindl. Absprachen zu: - Förderplänen - Fallberatung im Team	- Projekte - Projektstage - Aufführungen - Patenschaften	- Förderung Basiskompetenzen durch Sozialpädagogen - Förderung SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf	- Einzelfallberatung - Elternsprechtage - Beratung durch Schulsozialarbeiterin - Beratung durch Sonderpädagogen - Beratung durch Schulpsychologin - Beratung durch externe Partner	- Arbeitskreis Kita - Austausch mit weiterführenden Schulen/Übergangskonferenzen	Evaluation/Analyse Statistik: - Rücktritte/Nichtversetzung - Blaue Briefe - Anmeldungen weiterf. Schulen - Feedback

Vgl. Rahmenkonzept individuelle Förderung, Zukunftsschulen NRW

Sprachförderung bei Kinder mit Deutsch als Zweitsprache

An unserer Schule werden durchgängig im Schnitt 23 Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgänge mit Zuwanderergeschichte unterrichtet, die im deutschsprachlichen Bereich über geringe bis keine Kenntnisse verfügen.

Grundlegendes Ziel für die Seiteneinsteigerkinder ist es, die sprachliche Kompetenz im produktiven und rezeptiven Bereich zu erweitern. Im Seiteneinsteigerunterricht lernen die Kinder die hierfür notwendigen sprachlichen Mittel (Grundwortschatz/grammatische Strukturen).

Gleichzeitig werden sprachliche Lerntechniken und Lernstrategien vermittelt und eingeübt, um den Seiteneinsteigern eine sprachlich barrierefreie Teilnahme am Regelunterricht zu ermöglichen.

Sprachliche Handlungsfähigkeit im Regelunterricht

Sprachliche Handlungsfähigkeit bildet das Fundament schulischer Bildung für alle Kinder. Bildungssprache ist in diesem Sinn ein Inventar von sprachlichen Mitteln und als Bildungskapital anzusetzen. Im Fachunterricht wird daher Wert daraufgelegt, bildungssprachliche Werkzeuge explizit zu vermitteln. Hierbei ist die Situierung der Sprachanforderung ein wichtiges Merkmal bildungssprachlicher Didaktik.

Benötigte Sprachhandlungen, Sprachstrukturen und das erforderliche Vokabular sind bei der Planung eines sprachsensiblen Unterrichts zu berücksichtigen.

3.2 Gemeinsames Lernen an Erich Kästner-Schule

Im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen unterrichten und erziehen alle Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler mit und ohne Beeinträchtigungen und besonderen Förderbedarfen gemeinsam. Dementsprechend geht es darum, den individuellen Förderbedarf zu erfassen und gegebenenfalls durch sonderpädagogische Unterstützung Teilhabe zu ermöglichen. Der Kommunikation und Kooperation zwischen allen an der Erziehung und Bildung der Kinder beteiligten Personen kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

In gemeinsamen, im Stundenplan festgelegten Teamstunden, setzen Sonderpädagogen gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern individuelle Förderpläne um und besprechen im Rahmen von Teamzeiten weiterführende Fördermaßnahmen, um unseren Kindern eine Teilhabe zu ermöglichen.

3.3 Pool Inklusionsassistenten

Benötigen Kinder zur Bewältigung des Schultages eine individuelle Unterstützung, z.B. zur Organisation von Arbeitsabläufen, zur zielgerichteten Arbeit, bei lebenspraktischen Alltagsverrichtungen oder Hilfestellungen bei der Regulierung des Verhaltens, so stehen an der Erich Kästner-Schule Inklusionsassistenten in Form einer Poollösung zur Verfügung, die zuvor über die Beantragung von Einzelfallhilfen über die Eltern, den Weg in die Schule gefunden haben.

Im Rahmen eines festgelegten Stundenkontingents pro Schuljahr werden diese besonderen Bedarfe erfasst und über den Träger des Pools (Gemeinsam Leben und Erleben gGmbH) Inklusionsassistenten eingestellt, die dann gezielt von der Schule dort eingesetzt werden können, wo Unterstützung benötigt wird.

4. Gesundheits- und Sicherheitsfürsorge

Lernen, Sitzen und Unterrichten in Bewegung

In allen Klassen finden sich diverse Einrichtungsgegenstände, die eine variable Unterrichtsgestaltung möglich machen. Hierzu zählen Sitzkissen, Hocker, Leseecken/-teppiche, Sitzbänke etc. Darüber hinaus bestehen an verschiedenen Orten im Schulgebäude auch Möglichkeiten Flure zur Öffnung des Unterrichts zu nutzen. So kann zwischen verschiedenen Sozialformen während der Unterrichtsstunden gewechselt werden.

Bewegte Pause

Für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern ist regelmäßige Bewegung eine der wichtigsten Voraussetzungen. Kinder sollen den natürlichen Rhythmus von Ruhe und Bewegung, Anspannung und Entspannung kennen lernen.

Hierzu findet in den Pausen eine Spieleausleihe, organisiert und durchgeführt durch die Klassensprecher der dritten und vierten Klassen statt. Die Schülerinnen und Schüler können zwischen verschiedenen Ball- und Schlägerspielen, Gummitwist, Balancegeräten und vielem mehr wählen.

Darüber hinaus stehen feste Sport- & Spielgeräte, wie ein Klettergerüst, Balancierbalken, eine Seillandschaft, eine Nestschaukel, Hüpfkästchen und Reckstangen zur Verfügung.

Bundesjugendspiel-Wettbewerb

Einmal im Schuljahr finden an der Erich Kästner-Schule die Bundesjugendspiel-Wettbewerbe statt. In Anlehnung an die ehemaligen Bundesjugendspiele werden neben den klassischen Wettbewerben im Laufen, Springen und Werfen auch unterschiedliche Bewegungseinheiten angeboten, die neben der körperlichen Fitness auch den Gemeinschaftsgedanken in den Fokus rücken.

Gleichzeitig können die Kinder an diesem Tag auch am Sportabzeichen-Wettbewerb teilnehmen und in den unterschiedlichen Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen.

Radfahrausbildung

Im zweiten und dritten Schuljahr findet für alle Klassen ein eintägiges Radfahrtraining statt, mit dem Ziel die Schülerinnen und Schüler mit den Anforderungen der Radfahrausbildung im vierten Schuljahr vertraut zu machen und gemeinsam mit den Eltern die Grundlage für eine erfolgreiche Teilnahme an der Radfahrausbildung zu legen.

Im vierten Schuljahr findet dann die Radfahrausbildung in Kooperation mit der Verkehrswacht und der Polizei Rhein-Kreis Neuss statt. Diese besteht aus einer theoretischen Prüfung sowie mehreren Praxiseinheiten im Straßenverkehr und einer praktischen Prüfung.

Brotzeit

An unserer Grundschule bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Verein Brotzeit e.V. ein offenes Frühstücksangebot für alle Schülerinnen und Schüler an. Jedes Kind hat die Möglichkeit, bereits vor Unterrichtsbeginn an diesem gesunden und abwechslungsreichen Frühstück teilzunehmen.

Das Angebot wird von engagierten ehrenamtlichen Brotzeithelferinnen und Brotzeithelfern organisiert, die mit viel Herz und Leidenschaft dafür sorgen, dass die Kinder in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam frühstücken können. Die Brotzeit fördert nicht nur die gesunde Ernährung, sondern auch das soziale Miteinander, da die Kinder die Gelegenheit haben, sich in entspannter Umgebung auszutauschen und neue Freundschaften zu schließen.

Wir sind überzeugt, dass dieses Frühstücksangebot einen wichtigen Beitrag zu einem gelungenen Schultag leistet und die Schülerinnen und Schüler gestärkt und motiviert in den Unterricht starten können.

Zahngesundheit

Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes führt im Rahmen des Arbeitskreises Zahngesundheit vorbeugende Maßnahmen zur Förderung der Mundgesundheit in Kindergärten, Schulen und Behinderteneinrichtungen durch, die man unter dem Begriff "Gruppenprophylaxe" zusammenfasst:

- Zahnärztliche Untersuchung mit Information der Eltern bei Behandlungsbedarf
- Gesundheitsunterricht über die Ursachen der Entstehung von Karies, Zahnbetterkrankungen und Zahnfehlstellungen
- Aufklärung und Motivation zur Mundhygiene, regelmäßigem Zahnarztbesuch, Zahnschmelzhärtung und Behandlungsmethoden
- Beratung der Eltern, Lehrkräfte und Erzieher/innen

Im Rahmen der Gruppenprophylaxe werden den Kindern altersgerecht und spielerisch die Themen Zahnpflege, Ernährung und der regelmäßige Zahnarztbesuch nähergebracht. Gleichzeitig wird bei den Besuchen mit den Kindern das richtige Zähneputzen praktisch geübt.

Unfallverhütung

Im Falle eines Unfalls kann besonnenes Handeln und schnelle Hilfe oft Schlimmeres verhindern. Um dies zu gewährleisten nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen an Erste-Hilfe-Kursen teil.

Durch ein rotierendes System innerhalb der Jahrgangsstufen stehen so im Ernstfall immer mehrere ausgebildete Ersthilfe zur Verfügung.

Chronische Erkrankungen

Für Kinder mit chronischen Erkrankungen wie Asthma, Diabetes oder lebensbedrohlichen Allergien erstellen die Kolleginnen und Kollegen Aushänge, in denen alle Handlungsanweisungen, relevante Informationen und wichtige Telefonnummern für den Notfall notiert sind.

Diese werden sowohl im Lehrerzimmer, im OGS-Bereich sowie im jeweiligen Klassenbuch für alle sichtbar hinterlegt.

Infektionsschutz

Alle an der Schule beteiligten Personengruppen erhalten bei Eintritt sowie zu Beginn eines jeden Schuljahres (Anmeldung/Elternabend/1.Gesamtkonferenz/Teamrunde OGS) Informationen zum Hygiene- und Infektionsschutz sowie einer Übersicht zur Wiederezulassung in Gemeinschaftseinrichtungen bei ansteckenden Krankheiten.

Darüber hinaus erhalten sie eine Auflistung aller meldepflichtigen Krankheiten und im Bedarfsfall weiterführende Informationen für richtigen Umgang bei Kopflausbefall oder anderen Krankheiten.

Sicherheitsunterweisung/Datenschutz

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erich Kästner-Schule werden jährlich im Rahmen der 1. Gesamtkonferenz über ihre datenschutzrechtlichen Pflichten informiert und bestätigen die Information mit ihrer Unterschrift.

Mit dem Anmeldewunsch an unserer Schule erhalten Eltern Hinweise zum Datenschutz bezüglich der Verarbeitung, der Anfertigung und Verwendung von personenbezogenen Daten sowie Foto- und Videoaufnahmen im Rahmen des Unterrichts nach Art.13 Datenschutzverordnung (DSGVO) und können den Zwecken der Verwendung zustimmen oder die ablehnen.

Nutzungsordnung für digitale Endgeräte

An unserer Grundschule haben wir eine klare Nutzungsordnung für digitale Endgeräte und Handys, die den verantwortungsvollen Umgang mit Technologie fördern soll. Diese Regelung orientiert sich an den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen und trägt dazu bei, ein konzentriertes und respektvolles Lernumfeld zu schaffen.

Schulische digitale Endgeräte dürfen während des Unterrichts nur nach vorheriger Genehmigung der Lehrkräfte genutzt werden. Dies ermöglicht einen gezielten Einsatz von Technik zur Unterstützung des Lernens, ohne dass die Konzentration der Schülerinnen und Schüler gestört wird. Die Nutzung von Handys und Smartwatches ist während der Schulzeit nicht erlaubt. Sie sind, wenn sie mitgeführt werden, auszuschalten und in der Tasche zu lassen, um Ablenkungen zu vermeiden.

Durch die Einhaltung dieser Nutzungsordnung möchten wir sicherstellen, dass digitale Technologien sinnvoll und respektvoll in den Schulalltag integriert werden, um das Lernen zu unterstützen und ein positives Schulklima zu fördern.

Sicherheitsunterweisung/Brandschutz/Feueralarm

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erich Kästner-Schule werden jährlich im Rahmen der 1. Gesamtkonferenz in Bezug auf die allgemeine Sicherheit sowie damit einhergehende Rechte und Pflichten informiert und bestätigen die Information mit ihrer Unterschrift.

Alle Räume sind von innen und außen gekennzeichnet. Der Fluchtweg ist auf allen Fluren markiert. Im Alarmfall ist das Schulgebäude von allen nach Fluchtweg ihres Standortes zu verlassen. Für das Gebäude Hebbelstraße sowie die Pavillons befindet sich der Sammelpunkt auf dem Bolzplatz Richtung Hebbelstraße, für das Gebäude Goethestraße befindet sich der Sammelpunkt am gelben Klettergerüst Richtung Rheydter-Straße.

In jedem Schuljahr finden zwei Feueralarmproben statt, davon ist ein Probealarm angekündigt und einer wird unangekündigt gemeinsam mit der Feuerwehr der Stadt Grevenbroich durchgeführt. Die Schulleitung nimmt am Sammelpunkt Hebbelstraße, die Schulverwaltungsassistentin/Sekretärin nimmt am Sammelpunkt Goethestraße die Meldung durch die Lehrkräfte entgegen, ob alle Kinder das Gebäude verlassen haben. Die Lehrkräfte sind für die Vollständigkeit verantwortlich und müssen ggf. umgehend die Schulleitung alarmieren, dass sich evtl. noch Kinder im Gebäude befinden könnten.

Die Person, die im Brandfall Alarm auslöst, ist verantwortlich dafür, dass zusätzlich die Feuerwehr informiert wird, da es sich bei den Alarmmeldern lediglich um die Auslösung eines Hausalarms handelt.

Die Lage der Feuerlöscher ist in jedem Geschoss und Gebäudeteil deutlich erkennbar. Regelmäßig werden Lehrkräfte der Erich Kästner-Schule im Umgang mit Feuerlöschern geschult (Brandschutzhelferschulung).

Krisenmanagement

Das angemessene Handeln in der Krise und die damit verbundene Verantwortung für die Gesundheit der Schulfamilie sowie die Aufrechterhaltung eines geordneten Schulbetriebes gehören zu den Aufgaben des schulischen Krisenteams. Das Team setzt sich zusammen aus:

- Schulleitung: René Sell & Britta Heyers
- Schulleitungsteam: Tanja Thomas & Katharina Grube
- Sicherheitsbeauftragte: Manuela Galle
- Verwaltung/Sekretariat: Nancy Gonzalez

Handlungsorientierungsplan

Folgende Absprache sind für alle Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich:

- Es gelten die Ablaufpläne aus dem Notfallordner.
- Alle haben stets ein funktionsbereites Mobiltelefon mit den Kontaktdaten des Krisenteams in der Klasse oder im Nachmittagsbereich.
- Fremde und unbekannte Personen werden im Schulgebäude oder auf dem Schulgelände angesprochen und ggf. weggeschickt.
- Sorgerechtsprobleme werden umgehend weitergegeben.
- Andeutungen in Bezug auf Kindeswohlgefährdung sind umgehend der Schulleitung zu melden, um ggf. Beratungsstellen mit einzubeziehen und weitere Schritte einzuleiten.
- Dem Krisenteam ist im Notfall Folge zu leisten.
- Die Kinderinformation erfolgt im Ermessen des Krisenteams.
- Je nach Notlage wird eine Elterninformation rausgegeben, ggf. dienen die bekannten Sammelstellen/die Turnhalle als Infopunkte für Eltern und zur Betreuung.
- Das Außengelände wird im Bedarfsfall abgesichert, ggf. Presse und Schaulustige vom Schulhof ferngehalten. Im Notfall steht auch dem Lehrpersonal das Hausrecht zu.
- Es gibt Alarmvereinbarungen, die allen Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Notfall bekannt sind.

5. Leitbild & Schulentwicklung

„Unsere Schule soll ein Ort sein, an dem sich jeder willkommen, sicher und verstanden fühlt. Ein Ort, der Lern- und Lebensfreude ermöglicht, die Persönlichkeit und Selbstständigkeit fördert, und die individuelle Entwicklung als Grundlage für den weiteren Lebensweg stärkt.“

5.1 Qualitätsmerkmale als Leitziele – Entwicklung, Kooperation, Selbstständigkeit

Entwicklung

Unsere Grundschule sieht die individuelle Entwicklung jedes Kindes als zentrales Anliegen. Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, seine Talente und Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten. Durch ein vielfältiges Bildungsangebot und eine fördernde Lernumgebung unterstützen wir die ganzheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Wir legen großen Wert auf die Förderung kognitiver, sozialer, emotionaler und körperlicher Kompetenzen. Dabei berücksichtigen wir die unterschiedlichen Entwicklungsstufen und Lernbedürfnisse der Kinder und bieten gezielte Unterstützung und Herausforderungen an.

Qualitätsmerkmal: Eine differenzierte und kindgerechte Förderung sichert die bestmögliche Entwicklung jedes Kindes.

Leitziel: Jedes Kind soll seine individuellen Stärken und Potenziale entfalten können.

Kooperation

Kooperation ist für uns ein grundlegendes Prinzip im Schulalltag. Wir fördern das Miteinander und den respektvollen Umgang untereinander. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen frühzeitig, im Team zu arbeiten, gemeinsam Lösungen zu finden und Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, um eine optimale Unterstützung der Kinder zu gewährleisten. Auch die Vernetzung mit externen Partnern und Institutionen ist uns wichtig, um ein umfassendes Bildungsangebot sicherzustellen.

Qualitätsmerkmal: Eine kooperative Schulkultur fördert ein positives Lernklima und stärkt die Gemeinschaft.

Leitziel: Wir streben eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten an.

Selbstständigkeit

Ein weiteres zentrales Leitbild unserer Grundschule ist die Förderung der Selbstständigkeit der Kinder. Wir ermutigen die Schülerinnen und Schüler, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen und selbstbewusst Entscheidungen zu treffen. Durch altersgerechte Projekte und Aktivitäten stärken wir die Eigeninitiative und das selbstbestimmte Handeln. Unser Ziel ist es, die Kinder zu selbstbewussten, kritischen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu erziehen.

Qualitätsmerkmal: Eine lernförderliche Umgebung, die zur Selbstständigkeit anregt, bildet die Grundlage für nachhaltiges Lernen.

Leitziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen selbstständiges Denken und Handeln erlernen und anwenden können.



5.2 Schulentwicklungsprojekte

5.2.1 Arbeit in Multiprofessionellen Teams & Teamzeiten

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich

 Entwicklung
Kooperation
Selbstständigkeit

Projektname	Teamzeiten/Multiprof. Teams/Aufgabenverteilung		
Projektdauer	SJ 2017/2018 bis SJ 2021/2022		
Zielgruppe	Kollegium/Jahrgangsstufenteams		
Mitglieder Projektgruppe	René Sell, Britta Heyers, Christiane Wülfing, Stefanie Esser, Tanja Thomas + Teamsprecher		
Projektziel -smart-Terminplanung	Ausbau & Optimierung der etablierten Teamzeiten Aufgabenverteilung & Zusammenarbeit im Multiprofessionellen Team		
Evaluation Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	Evaluation nach Bedarf Austausch in Steuergruppen Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen:	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
Mit welche Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Erarbeitung einer Zeit- & Organisationsstruktur für Teamzeiten	Teamsprecher/STG	SJ 2017/2018
	Umstellung Stundenplan & Erprobung der Zeit- & Organisationsstruktur	SL/STG/Kollegium	SJ 2017/2018
	Evaluation/Anpassung/Beschluss zu Zeit- & Organisationsstruktur für Teamzeiten	Kollegium/STG/Stufensprecher	SJ 2019/2020
	Fortbildung "Arbeit in Multiprofessionellen Teams"	Cornelsen Akademie/Kollegium	SJ 2019/2020
	Erarbeitung einer Aufgabenverteilung nach Professionen	Teamsprecher/STG	SJ 2019/2020
	Sichtung der Arbeitsergebnisse zur Aufgabenverteilung/ Einarbeitung von Feedback	Kollegium	SJ 2020/2021
	Erprobung & Evaluation der Aufgabenverteilung	Kollegium	SJ 2020/2021
	Beschluss zur Aufgabenverteilung zur Arbeit im Multiprofessionellen Team	Kollegium	SJ 2021/2022

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich

32

5.2.3 Erstellung ES-Konzept

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



Projektname	Erstellung ES-Konzept		
Projektdauer	SJ 2019/2020 bis SJ 2020/2021		
Zielgruppe	Kollegium		
Mitglieder Projektgruppe	René Sell, Judith Depietri, Gaby Leven, Claudia Schulze		
Projektziel -smart- Terminplanung	Erstellung & Etablierung eines ES-Konzepts Sichtung & Einarbeitung bereits vorhandener Ressourcen & Strukturen		
Evaluation Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	Evaluation nach Bedarf Austausch in Steuergruppen Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen:	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
Mit welche Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Sichtung/Sammlung bereits vorhandene Strukturen & Ressourcen	STG/Kollegium	SJ 2019/2020
	Teilnahme an Fortbildungen seitens des Inklusionsbüros des Rhein-Kreis Neuss	STG	SJ 2019/2020
	Etablierung/Umgestaltung Trainingsraum zu Auszeitraum	STG/Kollegium	SJ 2019/2020
	Erstellung/Erprobung ES-Konzept	STG/Kollegium	SJ 2020/2021
	Evaluation ES-Konzept	STG/Kollegium	SJ 2020/2021
	Beschlussfassung zur Umsetzung des ES-Konzepts	Kollegium	SJ 2020/2021

5.2.4 Überarbeitung Leistungskonzept & Implementierung FRESCH

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



Projektname			
Projektdauer	SJ 2020/2021		
Zielgruppe	Kollegium		
Mitglieder Projektgruppe	René Sell, Britta Heyers, Susanne Jacob, Katharina Grube, Tanja Thomas, Christiane Lelie		
Projektziel -smart-Terminplanung	Überarbeitung des Leistungskonzept & Etablierung fester Standards zur Lernzielüberprüfungen und deren Bewertung Implementierung der FRESCH-Methoden im Bereich Deutsch		
Evaluation Wann und wie soll das Errichten der Teilziele evaluiert werden?	Evaluation nach Bedarf Austausch in Steuergruppen Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen:			
Mit welche Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
	Sichtung/Sammlung bereits vorhandener Standards in Bezug auf Lernzielkontrollen & Leistungsbewertung	STG/FK/Kollegium	Sep 2020
	Erstellung normbasierter Bewertungskriterien/Bewertungstabellen/Fehlerquotienten für die Fächer Deutsch & Mathematik	FK	Sep/Okt 2020
	Festlegung von Standards in den einzelnen Fächern in Bezug auf Diagnostik, Lernstandsüberprüfung & Bewertung	FK/Kollegium	Okt/Nov 2020
	Finarbeitung der FRESCH-Methode im Fachbereich Deutsch	STG	Okt 2020
	Fortbildung Kollegium zur FRESCH-Methode	Kollegium	Nov 2020
	Erprobung überarbeiteter Vorgaben Leistungskonzept/Beratung in Fachkonferenz	Kollegium/FK	Nov 2020 bis Mai 2021
	Evaluation/Anpassung Leistungskonzept	STG	Mai 2021
	Beschluss zu überarbeiteten Vorgaben Leistungskonzept & Einführung der FRESCH-Methode	Kollegium	Jun 2021
	Einarbeitung Büffelzeit/Büffelplan und überarbeitete Vorlage zum Wochenplan	STG/SL	Jun 2024
	Antrag FK Deutsch zu Pilotphase Diagnostik - Ausweitung PLT, RoSP	FK	Mai 2025
	Beschluss LK zur Pilotphase Diagnostik im SJ 25/26	Kollegium	Jun 2025
	Einarbeitung Lernlandkarten in Leistungskonzept und Beschlussfassung LK	STG/Kollegium	Aug 2025

5.2.5 Erstellung eines Inklusiven Schulprogramms

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



Projektname	Inklusives Schulprogramm		
Projektdauer	SJ 2021/2022 bis SJ 2024/2025		
Zielgruppe	Kollegium		
Mitglieder Projektgruppe	René Sell, Britta Heyers, Annalena Steinhäuser, Martin Fassbender, Tanja Böhnke, Sabrina Wagner		
Projektziel -smart-Terminplanung	Überblick über bestehende Konzepte/Prozesse anhand der Synopse/Checkliste; Leitbild der Schule schärfen und ggf. anpassen; Anpassung/Erarbeitung einzelner Konzepte/Bausteine; Verschriftlichen/verankern in Schulprogramm; Umsetzung in der Praxis/Evaluation		
Evaluation Wann und wie soll das Errichten der Teilziele evaluiert werden?	Evaluation nach Bedarf Austausch in Steuergruppen Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen: Mit welche Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
	Überblick über bestehende Konzepte/Bausteine & Erarbeitung IST-Stand (Synopse Checkliste)	STG/SL	Jan 2022
	Erarbeitung IST-Stand mit gesamtem Kollegium & Schärfung Leitbild	Kollegium	Jan 2022
	Formulierung ToDo's für mittelfrsitige Ziele	STG	Apr/Mai 2022
	Bildung von Arbeitsgruppen zu einzelnen Bausteinen/Konzepten	Kollegium/STG	Jun 2022
	Bearbeitung einzelner Bausteine/Konzepte	AG's/STG/FK	Aug 2022 - Jun 2025
	Verschriftlichung Verankerung in Schulprogramm	STG/SL	Jun 2024 - Aug 2025
	Verabschiedung Inklusives Schulprogramm durch LK	Kollegium	Aug 2025
	Verabschiedung Inklusives Schulprogramm durch Schulkonferenz	Schulkonferenz	Sep 2025

5.2.6 Überarbeitung Arbeits- & Stoffverteilungspläne

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



Projektname	Überarbeitung Arbeitspläne/Stoffverteilungspläne		
Projektdauer	SJ 2020/2021 bis SJ 2023/2024		
Zielgruppe	Kollegium		
Mitglieder Projektgruppe	René Sell, Britta Heyers, FK's der einzelnen Fächer		
Projektziel -smart-Terminplanung	Überarbeitung der schulinternen Arbeitspläne und Erarbeitung/Implementierung von Stoffverteilungsplänen zur besseren Übersicht der Inhalte in den einzelnen Jahrgangsstufen und Fächern		
Evaluation Wann und wie soll das Errichten der Teilziele evaluiert werden?	Evaluation nach Bedarf Austausch in FK's Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen:	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
Mit welche Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Überblick über bestehende Arbeitspläne und Neuausrichtung der Lehrpläne	SL/FK's	Jan 2021
	Sammlung/Erarbeitung ToDo's in FK's	FK's	Apr 2021 - Jun 2022
	Überarbeitung Arbeitspläne und Erstellung Stoffverteilungspläne für einzelne Fächer	FK's	Sep 2022 - Jun 2024
	Sichtung außerunterrichtlicher Veranstaltungen in Jahrgängen	Kollegium	Sep 2023
	Beschluss zu außerunterrichtlichen Veranstaltungen	AG's/STG/FK	Jan 2024
	Verabschiedung/Beschluss zu überarbeiteten Arbeitsplänen und Stoffverteilungsplänen	STG/SL	Aug 2024

5.2.7 Implementierung Lernplattform & Einrichtung von iPad-Klassen

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



Projektname			
Implementierung Lernplattform/Einrichtung iPad-Klassen			
Projektdauer	SJ 2020/2021 bis SJ 2023/2024		
Zielgruppe	Kollegium		
Mitglieder Projektgruppe	René Sell, Britta Heyers, Tanja Thomas, Katharina Grube, Claudia Schulze, Vanessa Rochaz		
Projektziel -smart-Terminplanung	Aufbau Lernplattform Logineo LMS (zunächst für Stufe 4); Einrichtung von iPad-Klassen in Stufe 4; Implementierung Lernplattform Logineo LMS in den Unterrichtsalldag der Klassen 3/4; Einrichtung von iPad-Klassen in Stufe 3/4		
Evaluation	Evaluation nach Bedarf		
Wann und wie soll das Errichten der Teilziele evaluiert werden?	Austausch in FK's/Jahrgängen Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen:	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
Mit welche Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Absprache Schulträger zur Einrichtung von iPad-Klassen & Aufbau der Logineo LMS-Instanz	SL/STG	Mrz 2021
	Entwicklung von Unterrichtskonzepten und Modellen zur Arbeit mit LMS	STG/JG 3	Mai 2021
	Berücksichtigung digitale Schulbücher in Schulbuchbestellung	SL	Mai 2021
	Information der Eltern über Einrichtung von iPad-Klassen in Jahrgang 4	JG 3	Jun 2021
	Fortbildung Logineo LMS	Kollegium	Jun 2021
	Vorbereitung Endgeräte und Ausgabe zu Beginn des Schuljahres	STG	Aug 2021
	Evaluation der Arbeit in den iPad-Klassen	STG/JG 3	Mrz 2022
	Sichtung alternativer Plattformen zu LMS	STG	Apr 2022
	Ausweitung der iPad-Klassen in Jahrgang 3	SL/STG/JG 3&4	Aug 2023
	Einführung SchoolFox-Portfolio als Alternative zu LMS	Kollegium	Aug 2023
	Evaluation der Arbeit in den iPad-Klassen	STG/JG 3&4	Mrz 2024
	Ausweitung der Ausstattung: Jahrgang 4 1:1, Jahrgang 3 2 Klassen	STG/SL/JG 3&4	Aug 2024

5.2.8 Büffelzeit

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



Projektname			
Hausaufgabenkonzept/Büffelzeit			
Projektdauer	SJ 2021/2022 bis SJ 2023/2024		
Zielgruppe	Kollegium		
Mitglieder Projektgruppe	Britta Heyers, Christel Mönig, Judith de Castro, Christina Berkner, Simone Schmedt-Stegle; Vanessa Rochaz		
Projektziel -smart-Terminplanung	Überarbeitung Hausaufgabenkonzept; Einführung einer Büffelzeit für alle Schülerinnen und Schüler; Ausgleich von Bildungsungerechtigkeit		
Evaluation Wann und wie soll das Errichten der Teilziele evaluiert werden?	Evaluation nach Bedarf Austausch in STG Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen: Mit welchen Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
	Erarbeitung fachliche und wissenschaftliche Grundlage zu Hausaufgaben in Schule	STG	Sep 2021 - Jan 2022
	Aufbau Kontakt Christina-Schule in Pulheim (Büffelzeit)	STG/SL	Okt 2021
	Erarbeitung der Thematik mit Kollegium (Erfahrungen, Stolpersteine, Wünsche)	STG/Kollegium	Apr 2022
	Erarbeitung eines ersten Konzepts zur Einführung einer Pilotphase in Zusammenarbeit mit OGS	STG	Apr - Jun 2022
	Start Pilotphase Büffelzeit & Workshops in OGS-Zeit	Kollegium	Aug 2022
	Evaluation 1	STG/Kollegium/Schulgemeinschaft	Dez 2022
	Anpassung/Schärfung/Nachsteuerung	STG	Jan - Mrz 2023
	Evaluation 2	STG/Kollegium/Schulgemeinschaft	Apr 2023
	Verlängerung der Pilotphase im Schuljahr 23/24	Kollegium	Aug 2023
	Überarbeitung Konzept und Verschriftlichung	STG	Sep 2023 - Jun 2024
	Beschlussfassung zur Büffelzeit	Kollegium/Schulkonferenz	Aug 2024

5.2.9 Lernlandkarten

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



Projektname	Erarbeitung Lernlandkarten		
Projektdauer	SJ 2023/2024 bis SJ 2024/2025		
Zielgruppe	Kollegium		
Mitglieder Projektgruppe	Martin Fassbender, Tanja Thomas, Ute Kurth, Christina Berkner, Michelle Ropertz		
Projektziel -smart-Terminplanung	Erarbeitung von schulinternen Lernlandkarten zur Dokumentation des Lernfortschritts in den Jahrgangsstufen 1/2 & 3/4 sowie zur Grundlage für Beratungsanlässe mit Eltern		
Evaluation Wann und wie soll das Errichten der Teilziele evaluiert werden?	Evaluation nach Bedarf Austausch in STG Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen:	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
Mit welche Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Erarbeitung von wesentlichen Kompetenzen für die Lernlandkarten sowie Festlegung von Bereichen	Kollegium/STG	Sep 2023
	Entwurf erster Lernlandkarten	STG	Sep 2023 - Okt 2023
	Nutzung der ersten Entwürfe	Kollegium	Nov 2023 - Mai 2023
	Evaluation/Rückmeldung	Kollegium	Mai 2023
	Überarbeitung der Lernlandkarten und Bereitstellung für das Schuljahr	STG/SL	Jun - Aug 2023
	Evaluation/Rückmeldung	Kollegium	Mrz 2024
	Überarbeitung	STG	Mrz - Jun 2024
	Beschlussfassung zu Lernlandkarten & Einarbeitung in Leistungskonzept	Kollegium/Schulkonferenz	Jun/Aug 2024

5.2.10 Überarbeitung Schutzkonzept

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



Projektname	Überarbeitung Schutzkonzept		
Projektdauer	SJ 2023/2024 bis SJ 2024/2025		
Zielgruppe	Kollegium		
Mitglieder Projektgruppe	René Sell, Emilia Hübers, Sabrina Wagner, Tanja Böhnke, Torsten Krüll		
Projektziel -smart-Terminplanung	Überarbeitung des Schutzkonzeptes; Erarbeitung & Implementation Verhaltenskodex; Schärfung von Abläufen im Fall von schulischen Krisen und Kindeswohlgefährdung		
Evaluation Wann und wie soll das Errichten der Teilziele evaluiert werden?	Evaluation nach Bedarf Austausch in STG Austausch in Dienstbesprechungen/Konferenzen		
Entscheidungen zum weiteren Vorgehen: Mit welche Maßnahmen sollen die Ziele erreicht werden?	Maßnahme	TN/Verantwortlich	Zeit
	Sichtung vorhandene Bausteine Schutzkonzept	STG/SL	Sep 2023
	Auftaktveranstaltung Kinderschutz SL GV & JA GV	SL/Schulsozialarbeit	Nov 2023
	Einarbeitung von Vorlagen JA in Schutzkonzept	STG	Nov 2023 - Jan 2024
	Veranstaltung RBB RKN - AKS Neuss & SL RKN	SL/Schulsozialarbeit	Dez 2023
	Fortbildung Kollegium AKS Neuss/Entwicklung von Verhaltenskodex und gemeinsamen Verständnis	Kollegium	Jan 2024
	Erarbeitung Rahmenkonzept und Verhaltenskodex	STG	Feb - Jun 2024
	Beschlussfassung zu Schutzkonzept	Kollegium/Schulkonferenz	Jun/Aug 2024
	Überarbeitung Schutzkonzept - Einarbeitung Bereich schulische Krise/Aktualisierung Input JA	STG/SL	Jan - Jun 2025
	Beschlussfassung zu Aktualisierung Schutzkonzept	Kollegium/Schulkonferenz	Jun/Aug 2025

Erich Kästner-Schule Grevenbroich
Hebbelstraße 1
41515 Grevenbroich



41